

Mit Bettina Oestreich eine „Superchance“

Zum Bericht „Der Schutzverband verspürt Rückenwind“ vom 5. März:

„Ich bin kein Freilassinger, aber die Bewerbung von Bettina Oestreich als Bürgermeisterkandidatin für Freilassing ist das Beste, was Freilassing passieren kann.

Ich finde ihr Engagement für dieses vertrauensvolle Amt bewundernswert, zumal sie ja auch die Vorsitzende des Fluglärmschutzverbandes Rupertiwinkel ist. Als solche hat sie sehr, sehr viel ihrer Zeit für Freilassing, das Berchtesgadener Land und das weitere Umland investiert.

Als neue Bürgermeisterin, liebe Freilassingerinnen und Freilassinger, hat Ihre Stadt eine Superchance, noch mehr gegen den Fluglärm zu bewegen, als bisher von politischer Seite passiert ist. Man denke nur ans Gelabere von einem Ramsauer (CSU), Überflugverbot mittels DFO, er hatte es in der Hand, leider nur bla bla bla.

Eines sag' ich euch: Wenn es umgekehrt wäre, würden die Salzburger keine Rücksicht nehmen. Die sagen: Überflugverbot und dann ist das Gesetz – siehe Straßensperre Lamprechtshausen für Schwerverkehr, bewusste ‚80er-Schikane‘ von Oberndorf bis Salzburg oder Blockabfertigung in Tirol. Da sagen die Landeshauptleute: Basta und schon ist es in Kraft. Die brauchen hier keine behäbigen, unfähigen Beamtenapparate etc. und ein Bundesministerium.

Ich als Freilassinger wüsste, wer zu wählen ist.“

*Werner Schäfer
Lepperding/Laufen*